







Heute Nacht 1 1/2 Uhr entschleif... Ludwig Witt im 80. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetäubt an...

Lehrerverein. Sitzung Sonnabend, d. 13. d. Mts., 5 Uhr.

Vorschuss-Verein Bischofswerder eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Genossen werden ersucht, das neue Statut gegen Rückgabe der alten...

TIVOLI Freitag, den 12. August cr.: Abend-Concert. (1875) S. Nolte.

Myschlewitz. Am 14. August cr.: Grosses Waldfest im Waldchen des Besitzers Herrn F. Thom...

Bersteigerung. Sonnabend, d. 13. August, Nachmittags 4 1/2 Uhr, werde ich auf den Auktionen des Eigentümers Carl Schröder zu Stadt...

Werkstatt für Neubau von Wagen jeder Art, Reparaturen an Wagen werden, wie bekannt, sauber u. billig ausgeführt bei Chr. Bruschat sen., Stellmachermeister, Graudenz, Mühlenstraße Nr. 5.

Slavierunterricht and wie theuer p. Stunde. Melbungen ant. Nr. 1240 d. d. Exped. d. Gesell. erbet. Für gründlichen, gediegenen (1301) Slavierunterricht empfiehlt sich Clara Klein, Oberthornerstraße 34, II.

Ca. 800 gute Dachpfannen zu haben Oberthornerstraße 11, 1 Tr.

Orenstein & Koppe!, Danzig, Fleischergasse 9. Lagerplatz und Reparatur-Werkstatt: Danzig, Weichselbahnhof Feldbahnfabriken in Berlin und Dortmund offeriren künstlich und miethsweise, neu und gebraucht, ab ihren Lagern in Danzig, Bromberg und Königsberg...

Echtes Schullheiß-Bier, Nürnberger-Bier, Gustav Brand. empfiehlt in Flaschen und Gebinden.

Stutzflügel. Ein gebrauchter, noch sehr gut erhaltener Stutzflügel ist wegen Mangels an Raum sehr billig zu verkaufen Graudenz, Getreidemarkt No. 7.

Pflastersteine. Eine Fuhre kleine (1360) billig zu verkaufen und abzuholen Marienwerderstraße 43, Hof.

Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform. Allein leicht bereitet und zu haben v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Das Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen und gesunden Mosttranks (Most).

Backsteinkäse. taufen jeden Posten gegen sofortige Cassé. Probestunden erwünscht. Gebr. Giesemann, Berlin N.-O., Neue Königsstr. 39.

Vermietungen u. Pensionsanzeigen.

Familien-Wohnung. 5-6 Zimmer oder ein ganzes Haus zu miethen gesucht. Melbungen werden briefl. mit Aufschrift Nr. 1301 durch d. Expedition des Geselligen erbeten.

Zwei Wohnungen zu verm. W. Glaubig Alte Straße 3. Eine Wohnung für 70 Thaler, 2 Zimmer mit vielm Zubehör, Brunnen vor der Thüre, zum 1. October zu vermieten. J. Schröder, Graudenz, (1133) Grabenstraße 50/51.

C. Stoyke's Hotel Jablonowo. Sonntag, den 14. August: Großes Gartenfest verbunden mit Militair-Concert angeführt v. d. ganzen Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 35 unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Unger. Bei eintretender Dunkelheit: Bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens, großes Brillant-Feuerwerk und Aufsteigen von Riesen-Luftballons. Zum Schluss: Große Schlächtmusik mit Kanonendonner. Anfang 4 1/2 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Um recht zahlreichen Besuch bitten Unger. C. Stoyke.

Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt. Vortzögl. im Soolbad Inowrazlaw. Mässige Preise. Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächestände etc. Prosp. fr.

Königsberger Walzmühle Aktiengesellschaft (1895) Königsberg i. Pr. kauft neuen trockenen Roggen. Preislisten gratis u. franko.

E. Drewitz, Thorn Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede gegründet 1842 empfiehlt unter coulantesten Bedingungen zu angemessenen Preisen: Heurechen System Hollingsworth, Tiger mit u. ohne Zinkenfedern, Senreka, Pakt. Normalpflüge Patent Ventzki Rughado-, Regenswalder, Dreschener, Sackische, zwei-, drei- und vier-schaarige Pflüge. Häufelpflüge Grubber und Cultivatoren, Eggen, Ringel- u. Schlichtwalzen. Rosswerke, Dreschmaschinen mit Schlagleisten und Stiften. Torfstechmaschinen. Preislisten gratis u. franko.

Die billigste und verbreitetste Zeitung ist unstreitig der in Gnesen täglich erscheinende Gnesener General-Anzeiger nebst dem Wochblatt (Sonntagsbeilage) Gnesener Humoristische Blätter. Abonnementspreis pro Quartal nur 2 Mark bei allen kaiserlichen Postanstalten. Keine zweite täglich erscheinende Zeitung am Plage. ca. 20000 Einwohner. Tapeten. Ein eleganter Flügel steht für 280 Mk. zum Verkauf. Off. unt. S. 100 postl. Gr. Dielaw Westpr.

Zu neu erbauten Hause Grabenstraße Nr. 5/51 ist noch die auf's beste eingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. (1132) J. Schröder, Graudenz. Ein Laden nebst Wohnung für 360 Mark in der Nonnenstraße zu vermieten. Näheres (1301) Graudenz, Oberthornerstr. 11, 1 Tr. Ein zweifelhaftes möbl. Zimmer ist zu vermieten Langestraße 3, 1 Tr. Möblirtes Zimmer v. sof., eine Wohnung, 2 Zimm., Kabinett, Küche, a. B. Bierdestill., vom 1. October zu vermieten. Ulrich, Schachtbofstr. Junge, anst. Leute erhalten gutes Logis von gleich od. später. Wo? sagt d. Expedition des Blattes u. Nr. 1370. Pferdebestall vom 1. October zu vermieten Getreidemarkt Nr. 12.

Danzig. In einer lebhaften Geschäftstraße Danzigs ist ein Laden, in welchem von dem verstorbenen Inhaber 40 Jahre ein Herrengarderoben-Geschäft betrieben, sofort oder p. 1. October preiswerth zu vermieten. Für einen tüchtigen jungen Mann, im Besitz einiger Mittel, bietet sich hierdurch eine Erlöse, zumal derselbe auf eine nachdrückliche Unterstützung seitens eines Engros-Geschäfts am Plage rechnen kann. Melbungen werden brieflich mit Aufschrift unter Nr. 1299 an die Exped. des Gesell. erbeten.

Strasburg Wpr. Ein Laden nebst Wohnung worin seit Jahren ein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft betrieben wird und welcher sich zu jedem anderen Geschäft eignet, ist vom 1. October ab zu vermieten. (1392) J. Danielowski, Strasburg W. Spr.

Thorn. Ein Laden, Nebenräume, beste Lage einer bevölkerten Vorstadt Thorn's, von besserer Gesellschaft bewohnt, eignet sich, weil nicht Apotheke, für Drogerie, auf Delikatesshandlung. Schanklokal vorhanden. Carl Spiller, Thorn.

Hausverpachtung. In Allenstein am Markt, Hauptaufahrtseite, ist ein neu gebautes, sauberes Geschäftshaus mit größerer Familienwohnung, Nebenräumen und Kellereien, sofort für einen soliden Preis zu vermieten. (1342) J. Woytbalter, Allenstein.

Damen finden zur Niederkunft Rath und gute Aufnahme bei Hebamme Dietz, Bromberg, Polenerstr. 15.

Reelles Heirathsgefu!!! Ein junger Mann, Landwirth, von angenehmem Aeußern, B. f. ger eines gut rentablen Grundstücks, wünscht sich zu verheirathen. Junge Dame, ländlich, im Vermögen von 6-9000 Mk., welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen unter H A 120 postlag. Pr. Holland eins. Discretion Ehrensache.

Ein selbstständiger Maurermeister evangel., 35 Jahre alt, in einer großen Provinzialstadt Pommerns, dem es a. Danz. bekannt ist, fehlt, wünscht mit einem jungen vermögenden Dame direct in Briefwechsel zu treten befuß Heirath. Erstgemeinte Offerten mit Photographie, anonym bleibt unbeachtlich, werden brieflich mit Aufschrift Nr. 1400 durch die Exped. des Gesell. in Graudenz erbeten. Discretion ist Ehrensache.

Seirath! Zwei junge, verm. Kgl. Beamte, mit reichl. Einkommen, suchen geb. wirthsch. Lebensgefährt. mit od. ohne Verm. Berücksichtigung f. n. Off. mit d. Ang. d. Familienverb. nebst Bild, dies. W. in Nr. 1343 an die Exped. des Gesell. in Graudenz erb. Discretion Ehrensache.

Junger Mann (catholisch), der 4500 Mk. baars besitzt, kann in eine Gastwirthschaft in der Stadt einheirathen. Melbungen zu richten an L. Michalowitz, (1399) Marienburg Westpr.

Kaiser Wilhelm-Sommer-Theater. Donnerstag, den 11. August. Vorlestes Gastspiel des Ballet-Ensembles Excellence (8 Damen) unter Leitung des Intendanten H. Kloys. Colortänzerin: Marian Kouchman. Eine Frau, die in Paris war. Lustspiel in 3 Akten von J. v. Moser. (1369)

Poststation Stuhm (A. B. C.) Adressat uns unbekannt; Brief nicht vorfindlich. Mit der direkten Uebermittlung derartiger Aufträge können wir uns übrigens nicht befassen. Die Expedition. Heute 3 Blätter.

Zur Ausb... fand kürzlich an Berlin ein Lehrf... f. Euter, in d... Aufsat veröffentlicht... Als unter Fr... der „neue Turm... unferer weibliche... jeregelter Verbesit... ebenlo nöthig, we... Knaben. „St das Erz... muthig aus, „wen... jahre, also in den... die Schulbank p... mit häuslichen Ar... 4 Stunden sitzen... Studien und Tap... jeder vernünftige... Mächte hat, weil f... Ist das Erziehun... künftigen Hausfr... reit so weit geb... den Seltenheiten... gebracht, daß Müt... haben und noch in... sucht werden könn... eine gefunden wir... Wenn nun je... Ach mehr und meh... stehen, daß Dister... begründet sind. T... Bewegungen, das... werden. Die her... den Turnspielen... tampi, hier paart... lernt die Jugend v... deren halten. Da... lebendigen Anschau... die Mädchen ihre... Der bekannte... vom Jahre 1882 h... im Auge; aber die... nicht ganz. Eben... derung der Juge... von Schenken d... männlichen Juge... vom 14. Februar... Jugendspiele für W... daß in Berliner K... ipekturjus ein... Und dieser An... abgefallen. Die... Hundert festgelegt... teiner Weise „agit... waren etwa fünfj... schienen, theils a... aber auf Veranlass... Regierungen. Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Der Verlauf... Anregungen gar v... im Freien, theils i... Es war herzerfreu... Spiel frischer, fröh... schon Vorgerückte... von frohen Jubel... Neben den p... Belehrung zu ihr... über „Geschichte u... Professor G. C. L... fessor Dr. Ange... Jugendspiele, „Zel... „Singspiele“, „Fra... Vorträge waren ab... Besonders nachhal... Vortrage auch auf... heit und das Trü... unternahm er geg... schnitten und selb... selbst bekennen mu... wie Vater Jah n... and Frieden und... Hoffen wir, d... Turnspiele, auch u... auch der „Modet... wird, zum Heile u...

Brandenz, Donnerstag]

Zur Ausbildung in Turnspielen für Mädchen

fand kürzlich an der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt...

Als unter Friedrich Wilhelm IV. für die männliche Jugend...

„Ist das Erziehung“, rief im Jahre 1842 Diesterweg un-

schon mehr und mehr eingebürgert hat, so muß man doch zu-

Der bekannte Spielerloß des Ministers Dr. von Goller...

Und dieser Kursus wurde unlängst in unserer Reichshauptstadt...

Der Verlauf des Lehrkursus war ein glänzender und bot der...

Neben den praktischen Übungen kam auch die theoretische...

„Hoffen wir, daß durch die immer weitere Ausbreitung...

Aus der Provinz.

Brandenz, den 10. August.

S Gollub, 9. August. Einem russischen Schmuggler gelang...

Gzerwintz, 8. August. (R. W. M.) Am Sonnabend war...

Strasburg, 9. August. Eine wesentliche weitere Ver-

in den Wald bei Szabba. Die Hunderte von schattenspendenden...

O Kreis Rosenburg, 9. August. Am Sonntag feierte in...

Wisthofsverder, 9. August. In einem der letzten Abende...

Marionverder, 9. August. (R. W. M.) In der gestrigen...

Ein er Bntvergiftung ist der 20jährige Tischergeselle...

Aus dem Kreise Marionverder, 9. August. In diesen...

Aus dem Kreise Marionverder, 7. August. „Eine...

Von der König-Platower Kreisgrenze, 8. August.

Aus dem Kreise Flatow, 9. August. Am Sonntag...

Wandsburg, 8. August. (D. Z.) Ein schönes Fest beging...

Sakrow, 8. August. Herr Thierarzt Brandes, welcher die...

Mospitz, 8. August. (R. W. M.) Daß auch unter unserer...

Danzig, 9. August. (D. Z.) Der geheimnißvolle Passagier,

Herrn Traitteur Karl Bodenburg, Bäcker des hiesigen...

Danzig, 9. August. Am Sonntag fand eine General-

A Zoppot, 9. August. Dieser Tage wurde hier bei den...

Wuhig, 8. August. (D. Z.) Während seit einer Reihe von...

Wuß, 9. August. Seit langen Jahren ist in unserm Orte...

W Memel, 8. August. Bei der heute von der Gemeinde...

W Schneidemühl, 9. August. Der seit Sonnabend im...

Verschiedenes.

Schwere Unschuldigungen hat ein Knabe gegen die in der...

Der „Rigauer Goldclub“ ist durch Verhaftung und...









4 Forts.) Troßdem! (Nachdr. verb.) Von Hans Nagel v. Brawe.

Als Tage reiner Freude gestalteten sich nach und nach die Sonntage, die Waldemar in der nahen Bezirkshauptstadt bei seiner Mutter zubringen pflegte.

Nur ein einziges Mal — es war bald nach der Verlobung — hatte Waldemar der Dame ein Wort zugesichert, das damals nur seinem Gefühle und seiner musikalischen Bewunderung Ausdruck geben sollte — kein unbescheidenes Wort: „Sie sind ein Engel!“ hatte er gesagt.

Es war an jenem Tage, an welchem diese wortlose Klärung durch Mary herbeigeführt war. Waldemar hatte soeben eine Sonate begleitet und saß noch am Flügel.

„Soll ich Ihnen etwa das Kompliment zurückgeben? Auch Sie, Herr Graf, haben gewiß eine wahre Freude im Studium Beethovens gefunden.“

„Nun ja, ich habe überhaupt in meinen wenigen freien Stunden mich mit nichts anderem beschäftigt, seit Sie mir die Sonaten zum Durchspielen gaben.“

„Das thut mir leid, denn Sie werden Ihre Zeit dadurch anderen nützlichen Arbeiten und Studien entzogen haben.“

„Studien? Ich habe meine sieben Stunden Dienst — und Studien treibe ich überhaupt nicht“, sagte er lachend.

„Nun, mit den Kameraden und Abends — in der Kneipe. Was soll man in einem so langweiligen kleinen Nest, wie dies Nobenzu es ist, anfangen?“

„Langweilig? Langweilig ist es nirgend, wo man durch gute Bücher sein Können und Wissen bereichern kann.“

„Ich, Miß Palmer, bin zu keinem Marschallstabe berufen. Ich gelte oder galt doch für leichtsinnig — ja, war es auch, und dadurch ist mir schon jedes Hervorgeholtwerden aus der Front ein für alle Male abgeschnitten, selbst wenn ich Moltkes Weisheit in mir trüge.“

„Man bereichert das Wissen aber doch in erster Linie, um im Können selbst Befriedigung zu finden, und das Können wird dann seine Früchte tragen.“

„Ach, Miß Mary, ich bin so lesefaul! — Nur Musik — ja, die studiere ich mit Freuden — für unsere Sonntage.“

„Und warum sollen unsere Sonntage uns nicht auch andere lehrreiche Unterhaltung bieten, ohne die Musik zu beeinträchtigen?“

„Wie meinen Sie das?“ fragte er jetzt lachend, „soll ich etwa philosophische Abhandlungen —?“

„Nein, bitte, welchen Sie nicht an. Kommen wir z. B. durch die Erinnerung an Götzen auf die Vorgänge von 1870/71 oder die Carlislekriege! Nicht wahr, darüber kann ich heute in acht Tagen von Ihnen Aufklärung bekommen, und ich — was meinen Sie, wenn auch ich mich nützlich machte — wenn wir etwa die Unterhaltung in Zukunft mit Ausschluß des Deutschen führten?“

„Na, da sollten Sie mich englisch radebrechen hören.“

„Mein Mütterchen, aus einem guten Kern ist leicht ein guter Baum zu ziehen, man muß nur zu rechter Zeit das Wildholz fortschneiden.“

„Nicht doch, liebe Mutter, Waldemars treues Kindesherz hat mit der Entwicklung des Charakters auch Verständnis für all die Liebe gefunden, mit der Du von je für ihn eintratest — wenn auch nicht immer an der rechten Stelle.“

„Ich meine, daß Waldemar und ich die letzten des Stammes sind und daß vielleicht das Mitterauge sich dahin wenden wird, wo einst Waldemar glaubt sein Glück suchen zu müssen.“

„Mein Sohn, Du sprichst in Räthseln! — Glaubst Du, daß —“, sie richtete den Blick auf das junge Paar vor ihnen.

„Noch nicht, Mutter, aber — würdest Du das billigen?“

„So gut wie nichts. Sie selbst hat mich, nicht in sie zu dringen.“

„Ich? Nein, Mutter! Niemals würde eine Frage über meine Lippen kommen, nie könnte mein Vertrauen, meine Liebe zu ihr wanken.“

„Viktor, Du? Du sprichst von Dir? Du liebst sie?“

„Ja, Mutter, Du solltest es wissen, da es einmal meine Lippen verriethen. Ich liebe sie, o, wie lange schon! Darum eben bin ich zweifelhaft, ob mein Urtheil nicht beeinflusst ist, ob ich in Waldemars Sinne ebenso die offenen Fragen unbeantwortet lassen darf, wie ich es bei mir thun würde.“

„So darf sie das niemals erfahren: Ich bin — Du weißt es so gut wie ich — ein Todesandidat. Es würde eine Sünde sein, ein so liebes, herrliches Wesen an mich zu fesseln.“

„Die Thranen rollten wieder über der Gräfin Wangen. Voll inniger Rührung blickte sie hinauf in die schönen blauen Züge und legte den Arm fester in den seinen.“

„Mein edler, lieber, lieber Sohn!“

„Nein, Herr Graf“, sagte eben Mary, „die Zufriedenheit gewinnt man nicht immer in der Erfüllung der Wünsche — denken Sie einmal an Ihre eigenen Lebenserfahrungen.“

„Waldemar blickte finnen in die Landschaft hinaus.“

„Zufriedenheit und Glück!“ erwiderte er dann.

„Das Wort? Und welches?“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Ein Nachspiel zu dem bekannten Attentat auf den Prälaten v. Boninsky zu Koscielce hat am Dienstag vor einem Berliner Landgericht stattgefunden.

hat, Ermittlung anstellen zu lassen. Inzwischen wurde der Angeklagte aus der Haft entlassen.

Ein vorzügliches Desinfektionsmittel, welches noch den Vorzug hat, daß es fast jedem, auch dem einfachsten Haushalt zur Verfügung steht, ist Torfmull.

Die Fliegen im Stalle. Den bedeutenden Einfluß, welchen zahlreiche Fliegen im Stall auf die Leistungsfähigkeit unserer Hausthiere haben, ist in dem landwirthschaftlichen Institute der Universität Göttingen festgestellt worden.

Der Sonntagruhe. W. S. Der Antwort des Ministers des Innern an den Neuroder Gastwirthverein zufolge, ist den Schankwirthschaften gestattet, Bier, Schnaps und Gewürzen am Sonntag Nachmittagen auch über die Straße zu verkaufen.

Briefkasten.

W. in W. Nach § 29 des Ges. über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 bedürfen Sie bis zu Ihrem vollendeten fünfundsingzigsten Lebensjahre zu einer Verheirathung der Einwilligung Ihres Vaters.

G. G. Wenn Sie durch ärztliches Attest nachzuweisen vermögen, daß Sie Ihrer Augenkrankheit halber außer Stande sind, Ihren Dienst als Gärtner fortzusetzen, so muß Sie Ihre Dienstherrschaft sofort entlassen.

A. d. H. Auch wenn Ihre Schwester mit ihrem Ehemann in getrennten Gütern lebt, darf sie die in die Ehe gebrachten Sachen wider den Willen des Ehemannes aus dessen Gewahrsam nicht fortnehmen.

A. M. 1) Die Bemerkung des Testaments, mein Nachlaß beträgt 3000 Mk., ist gegenstandslos. Der Nachlaß wird aus dem gebildet, was nach dem Tode als gütergemeinschaftliches Vermögen beider Eheleute übrig geblieben ist.

C. B. Elbing. Verläßt der Lehrling ohne gesetzlichen Grund das Lehrverhältniß, so hat er dem Lehrherrn den dem letztern dadurch entstandenen nachweisbaren Schaden zu ersetzen.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. 11. August. Abwechselnd, windig, ziemlich kühl, strichweise Gewitter. Starke, böige Winde an den Küsten.

Berliner Produktenmarkt vom 9. August.

Weizen loco 157—191 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 167—167,75—167,50 Mk. bez., September-October 168,50 bis 169,50—168,75 Mk. bez., October-November 169,50 bis 170,50—170,75 Mk. bez.

Stettin, 9. August. Getreidemarkt. Weizen unv., loco 175—187, per August—, per Septbr.-October 171,00 Mk. — Roggen unv., loco 140—152, August 155,00, per September-October 153,00 Mk. — Pommerscher Hafer loco neuer 152—158 Mk.

Magdeburg, 9. August. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —, Kornzucker excl. 8%, Rendement —, Nachprodukte excl. 76%, Rendement 14,30. Geschäftslos. Posen, 9. August. Spiritusbericht. Loco ohne Faß (50er) —, do. loco ohne Faß (70er) 34,00. Watt.

1. Ziehung der 2. Klasse 187. Hgl. Preuss. Lotterie

Nur die Gewinne über 105 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9. August 1892, vormittags.

Table of lottery results for the 2nd class of the 187th Prussian lottery, held on August 9, 1892. It lists various numbers and their corresponding prizes.

1. Ziehung der 2. Klasse 187. Hgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 105 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9. August 1892, nachmittags.

Table of lottery results for the 2nd class of the 187th Prussian lottery, held on August 9, 1892. It lists various numbers and their corresponding prizes.

1. Ziehung der 2. Klasse 187. Hgl. Preuss. Lotterie

Nur die Gewinne über 105 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9. August 1892, vormittags.

Table of lottery results for the 2nd class of the 187th Prussian lottery, held on August 9, 1892. It lists various numbers and their corresponding prizes.

1. Ziehung der 2. Klasse 187. Hgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 105 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9. August 1892, nachmittags.

Table of lottery results for the 2nd class of the 187th Prussian lottery, held on August 9, 1892. It lists various numbers and their corresponding prizes.

Advertisement for Glogowski & Sohn, Inowrazlaw, featuring a steam engine and text describing their products and services.

Advertisement for Feldbahnen (field railways) by Ludw. Zimmermann Nachf. in Danzig, showing a small steam locomotive.

Zwangsvollstreckung. am 13. Oktober 1892. Text regarding legal proceedings and property seizure.

Stedbriefserneuerung. am 14. Oktober 1892. Text regarding the renewal of land certificates.

Ein hölzernes Holzwerk. am 14. Oktober 1892. Advertisement for a wooden structure.

Dr. Spranger'sche Magentropfen. am 14. Oktober 1892. Advertisement for a medicinal product.

Pferde-Verloosung. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a horse raffle.

Loose nur 1 Mark. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Loose à 1 Mk. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Loose nur 1 Mark. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Freitag. In einem... des Innern... gierungs-Prä... gegenüber zu... Reihe die... die lex Huene... unvermüde... daraus keine... daß die Komm... Verwertung... Unterföhrung... schulbauten in... solliciten lasse... jelt, wie der... d. J. berichtet... Der aus... das Staatsj... auf 72 Millio... Kaffe verbleibe... die auf Grund... den Kommun... 57 Millionen... fallen: auf L... Hofen 27506... Man beider... eine Anleihe v... am den Föhr... ordnete Finanz... Befanntlich... verchiedene A... die Kreise we... überall umgef... weile in Kassa... schaffen bezw... hineschen Ue... bringen. Die... wiefenen Betr... an. In einer... find zahlreich... blieben wären... Einnahmen hä... lich werden be... wenn sie sich... daß dafür auch... laßern ist. B... dand nichts lei... auf den einzeln... kufen Herzgen... ich kein befond... Dies muß mit... unrichtig schaf... wie das dem K... genungfam gef... auch viele rech... mit diesen Gef... vom Uebel... verante wortli... der Ausgaben... hälftig am for... Die Regierun... stände, welche d... und der Finanz... preussischen Lan... von Getreide-... (entwurf) beant... Außerdem... legen, betreffend... und Bergwerks... möglichen) Steuer... wens.

Verwendu... In einem... des Innern... gierungs-Prä... gegenüber zu... Reihe die... die lex Huene... unvermüde... daraus keine... daß die Komm... Verwertung... Unterföhrung... schulbauten in... solliciten lasse... jelt, wie der... d. J. berichtet... Der aus... das Staatsj... auf 72 Millio... Kaffe verbleibe... die auf Grund... den Kommun... 57 Millionen... fallen: auf L... Hofen 27506... Man beider... eine Anleihe v... am den Föhr... ordnete Finanz... Befanntlich... verchiedene A... die Kreise we... überall umgef... weile in Kassa... schaffen bezw... hineschen Ue... bringen. Die... wiefenen Betr... an. In einer... find zahlreich... blieben wären... Einnahmen hä... lich werden be... wenn sie sich... daß dafür auch... laßern ist. B... dand nichts lei... auf den einzeln... kufen Herzgen... ich kein befond... Dies muß mit... unrichtig schaf... wie das dem K... genungfam gef... auch viele rech... mit diesen Gef... vom Uebel... verante wortli... der Ausgaben... hälftig am for... Die Regierun... stände, welche d... und der Finanz... preussischen Lan... von Getreide-... (entwurf) beant... Außerdem... legen, betreffend... und Bergwerks... möglichen) Steuer... wens.

Stedbriefserneuerung. am 14. Oktober 1892. Text regarding the renewal of land certificates.

Ein hölzernes Holzwerk. am 14. Oktober 1892. Advertisement for a wooden structure.

Dr. Spranger'sche Magentropfen. am 14. Oktober 1892. Advertisement for a medicinal product.

Pferde-Verloosung. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a horse raffle.

Loose nur 1 Mark. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Loose à 1 Mk. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Loose nur 1 Mark. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Loose nur 1 Mark. am 5. Oktober d. J. Advertisement for a product or service.

Advertisement for Königl. Webeschule zu Falkenburg in Pommern, detailing educational offerings and contact information.

Advertisement for Lupinen, Bettfedern, and Badewanne, listing various household and agricultural products.

Advertisement for Johannes-Roggen, featuring a large illustration of a steam engine and text describing the product's quality and availability.